

## Leitbild Winterhuder Bildungsgespräche

### Selbstverständnis

Die Winterhuder Bildungsgespräche sind ein **Netzwerk**, das **Bildung als Aufgabe aller** versteht. Mit und ohne Handicap – unsere Vision ist ein Stadtviertel, in dem lernbegeisterte und zufriedene junge Menschen leben. Unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur und ihren wirtschaftlichen Verhältnissen können die Kinder und Jugendlichen unseres Viertels ein soziales Mit- und Füreinander entwickeln und selbstaktiv im Leben stehen. Sie spüren, dass sie willkommen und wertgeschätzt sind. Und sie erleben, dass ihre persönlichen Fähigkeiten, Interessen und sozialen Kompetenzen Potentiale darstellen, die zu einer mitmenschlichen Atmosphäre und einem lebens- und liebenswerten Umfeld beitragen.

### Absicht

#### Im **Dialog liegen Ressourcen.**

Die regelmäßigen Treffen der Winterhuder Bildungsgespräche werden durch eine gut organisierte Infrastruktur ermöglicht und bieten den teilnehmenden Einrichtungen:

- Gelegenheiten für Zusammenarbeit und Vernetzung in dauerhafter Kooperation und in der Umsetzung gemeinsamer Projekte,
- einen leichten Zugang zu Know-How, fachlichem Austausch und zu möglichen Kooperationspartnern im Viertel,
- die Erweiterung und Verbesserung des gesamtpädagogischen Einflusses,
- eine breite Öffentlichkeit in der Bildungslandschaft

Wir arbeiten professionell und wollen als starker Partner in der Kommunalpolitik wahrgenommen werden.

### Nutzen

Die Winterhuder Bildungsgespräche wollen mit ihrem Netzwerk **alle Kinder und Jugendlichen** erreichen. Teilhabe aller ist das Ziel. Durch die effektive Vernetzung der Einrichtungen, Schulen, Vereine und weiterer professioneller Angebote im Viertel vergrößern wir die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die durch ein kulturelles Bildungs-, Freizeit- und Unterstützungsangebot angesprochen werden.

Parallel zur Vernetzungsarbeit haben die Teilnehmer der Winterhuder Bildungsgespräche die Möglichkeit, sich fortlaufend über wichtige pädagogische und politische Entwicklungen zu informieren und diese mitzugestalten. Im „Marktplatz“ können die Teilnehmer eigene Themen einbringen und diskutieren.